

Verschiedene Ansichten über die 1000 Jahre

Leitfrage:

- ❖ Habt ihr auch schon einmal das Gefühl gehabt, dass ihr immer den Kürzeren zieht?
- ❖ Lasst uns heute sehen, wie Gott es sicherstellt, dass das mit uns in der Ewigkeit nicht passiert.

Einleitung

- ❖ Wolltet ihr schon immer einmal einen Haufen von Bibeltexten aufschlagen?
- ❖ Heute haben wir die Chance!
- ❖ Normalerweise könnt man für das heutige Thema ungefähr 30 Bibeltexte aufschlagen.
- ❖ Allein mit dem Lesen wären wir dann die ganze verbleibende Zeit beschäftigt.
- ❖ Deshalb werden hier und da etwas schneller über Dinge gehen, als wie wir es sonst machen.

Rückblick

- ❖ Beim letzten Mal haben wir uns mit dem Text von Offenbarung 20, dem tausendjährigen Reich, beschäftigt.
- ❖ Dabei kamen eine ganze Reihe von Frage auf.
- ❖ Heute wollen wir versuchen, Antworten auf diese Fragen zu finden.

Der Zeitpunkt der 1000 Jahre

- ❖ Wir fangen mit der „Wann“ Frage an: Wann werden die 1000 Jahre stattfinden—vor oder nach der Wiederkunft Christi?
- ❖ Es gibt drei grundlegende Ansichten darüber:
- ❖ Amillenniale Ansicht
- ❖ Prämillenniale Ansicht
- ❖ Postmillenniale Ansicht

Die Postmillenniale Ansicht

- ❖ Bei dieser Ansicht kommt Jesus direkt nach den 1000 wörtlichen Jahren (oder dem Millennium) wieder.
- ❖ Diese 1000 Jahre werden als eine Zeit der Verbesserung und des Fortschritts verstanden.
- ❖ Es wird also immer besser mit der Erde werden, bevor Jesus kommt.
- ❖ Diese Ansicht war besonders im 19. Jahrhundert populär.
- ❖ Als Grundlage dienten Vorstellungen über Evolution, der Erziehung oder des Fortschritts, die damals weit verbreitet waren.
- ❖ Unglücklicherweise hat diese Ansicht keine Übereinstimmung mit der Realität bekommen, wie wir sie heute kennen.
- ❖ Die postmillenniale Ansicht starb im Grunde mit dem 1. Weltkrieg und den schrecklichen Ereignissen, die damals stattfanden.
- ❖ Mit dem 2. Weltkrieg wurden die Dinge auch nicht besser.
- ❖ Heute haben die meisten Menschen auch den Eindruck, dass die Dinge wirklich nicht besser werden, sondern eher schlechter (Moral, Sicherheit, etc.).
- ❖ Diese Ansicht passt auch nicht wirklich zum Text in der Bibel.
- ❖ Wenn man Texte wie 2.Thessalonicher 2, oder Offenbarung 13-19 liest, dann erkennt man, dass die Welt eben vor dem Ende durch sehr schwierige Zeiten gehen wird.
- ❖ Die postmillenniale Ansicht wurde grösstenteils fallengelassen.

Die amillenniale Ansicht

- ❖ Bei dieser Ansicht geht man davon aus, dass es die 1000 Jahre, als wörtlichen Zeitabschnitt

- gar nicht gibt.
- ❖ Das Millennium beschreibt im Grunde nur das gesammte christliche Zeitalter, vom Kreuz bis zur Wiederkunft.
 - ❖ Es gibt drei Schlüsselargumente, die für diese Ansicht angeführt werden:
 - ❖ Im übrigen Neuen Testament findet das Gericht immer zur Zeit der Wiederkunft Christi statt.
 - ❖ Niemals findet es nach einer zusätzlichen Zeitperiode nach der Wiederkunft Christi statt.
 - ❖ Johannes 5,22-30 beschreibt 2 Auferstehungen, doch eine davon ist eine geistliche Auferstehung, die im Zusammenhang mit dem Leben und Dienst Christi stattfindet.
 - ❖ Die 2. Auferstehung ist eine wörtliche Auferstehung, die am Ende des christlichen Zeitalters stattfinden wird, wenn Jesus wiederkommt.
 - ❖ Man gründet keine Lehre auf nur einen Text.
 - ❖ Wenn Offenbarung 20 der einzige Text ist, der uns jenseit der Wiederkunft bringt, dann haben wir ihn vielleicht missverstanden.
 - ❖ Lasst uns diese Argument einmal genauer anschauen.
 - ❖ Gehen wir zuerst einmal zu dem Argument, dass das Neue Testament das Gericht immer zur Zeit der Wiederkunft Christi beschreibt.
 - ❖ Um das Argument zu verstehen müssen wir uns die 1000 Jahre näher anschauen:

Offenbarung 20,7-10

- ❖ All das kommt nach den 1000 Jahren.
- ❖ Einige Punkte sind hier wichtig:
- ❖ Der Teufel verführt hier die Welt.
- ❖ Der Teufel wird am Ende vernichtet.
- ❖ Wir haben hier den feurigen Pfuhl und die Bestrafung.

Offenbarung 20,11-13

- ❖ Hier haben wir also ein grosses Gericht am Ende der 1000 Jahre auf der Grundlage von Werken.

Offenbarung 20,14

- ❖ Hier haben wir das Konzept vom ewigen oder 2. Tod.
- ❖ Wir haben hier eine ganze Liste von Ereignissen, die am Ende der 1000 Jahre stattfinden werden:
 - ❖ Der Teufel verführt die Welt.
 - ❖ Der Teufel wird vernichtet.
 - ❖ Es gibt einen feurigen Pfuhl.
 - ❖ Es gibt Bestrafung.
 - ❖ Es gibt einen Thron des Gerichts.
 - ❖ Es gibt Gericht aufgrund von Werken.
 - ❖ Es gibt einen ewigen oder 2. Tod.
- ❖ Das wichtigste Argument der Amillennialisten sagt, dass das Gericht im Neuen Testament nach der Wiederkunft Christi stattfindet und nicht 1000 Jahre später.

Judas 14-15

- ❖ Hier sehen wir im Zusammenhang mit der Wiederkunft Christi ein grosses Endgericht.
- ❖ Was Johannes also in der Offenbarung nach den 1000 Jahren beschreibt, wird woanders im

Neuen Testament zur Zeit der Wiederkunft Christi beschrieben.

- ❖ Wenn das wahr wäre, würde es bedeuten, dass die 1000 Jahre von Offenbarung 20 vor der Wiederkunft Christi stattfinden würden, die wohl auf das gesamte christliche Zeitalter hindeuten würden.

2.Thessalonicher 2,8-10

- ❖ Hier sehen wir, dass der Teufel die Welt durch Zeichen Wunder verführt.
- ❖ Bei der Wiederkunft Christi wird er dann vernichtet, was in Offenbarung 20 erst nach den 1000 Jahren geschieht.
- ❖ In Offenbarung 13,13-14 haben wir aber auch das Konzept von einer weltweiten Verführung.

Matthäus 25,41

- ❖ Hier haben wir eine Parallele zum feurigen Pfuhl.

2.Thessalonicher 1,6-10

- ❖ Hier haben wir eine Parallele zur ewigen Bestrafung.
- ❖ Wir sehen im Neuen Testament wiederholt bei den Texten, bei denen es um die Wiederkunft Christi geht, die Ereignisse, die in Offenbarung 20 am Ende der 1000 Jahre beschrieben werden.

Matthäus 25,31-32

- ❖ Hier haben wir die Parallele zum Gerichtsthron und eine Trennung.

Vers 46

- ❖ Auch hier haben wir die Trennung von Gerechten und Ungerechten und den jeweiligen Schicksalen.

Matthäus 16,27

- ❖ Hier haben wir eine Parallele zum Richten aufgrund von Werken.
- ❖ Wir sehen, dass alles, was in Offenbarung 20 am Ende der 1000 Jahre geschieht, findet man in irgendeiner Form an einer anderen Stelle im Neuen Testament, wo es aber mit der Wiederkunft Christi in Zusammenhang gebracht wird.
- ❖ Die amillenniale Ansicht interpretiert die 1000 Jahre also nicht vor oder nach der Wiederkunft Christi, sondern als eine andere Art, um über das gesamte christliche Zeitalter zu sprechen.
- ❖ Wie werden die beiden Auferstehungen von Offenbarung 20 erklärt?
- ❖ Dort haben wir zuerst die Auferstehung der Gerechten und dann die Auferstehung der Bösen.
- ❖ Die amillenniale Ansicht plazierte all das in den Zusammenhang von Johannes 5,22-30.
- ❖ Wenn nämlich der gleiche Johannes, der das Evangelium schrieb auch das Buch der Offenbarung schrieb, dann sollten sich die 1000 Jahre doch irgendwie im Johannesevangelium wiederfinden.

Johannes 5,22-30

- ❖ Hier in Johannes 5 haben wir 2 Auferstehungen.
- ❖ Die erste steht im Zusammenhang mit dem Leben und dem Dienst von Jesus.
- ❖ Es ist eine geistliche Auferstehung.
- ❖ Es ist eine Auferstehung zum Leben in Fülle im unmittelbaren Zusammenhang.
- ❖ Doch dann kommt in der Zukunft eine Zeit, in der es eine körperliche und wörtliche Auferstehung gibt, sowohl der Gerechten als auch der Bösen.

- ❖ Für die amillenniale Ansicht wäre die 1. Auferstehung in Offenbarung 20 die geistliche Auferstehung von Johannes 5,24-25.
- ❖ Es ist eine Auferstehung nur für die Gerechten, vielleicht sogar nur für einen Teil der Gerechten, z.B. der Märtyrer, oder anderen.
- ❖ Die 2. Auferstehung von Offenbarung 20 wäre dann die körperliche Auferstehung am Ende der 1000 Jahre von Johannes 5,28-29.
- ❖ Das wäre dann eine Auferstehung von sowohl den Gerechten als auch den Bösen.
- ❖ Der Schlüssel für die amillenniale Ansicht ist, dass das Fesseln des Drachen oder Satans am Kreuz stattfand.
- ❖ Und weil Satan eben gefesselt ist, kommt es zu geistlichen Auferstehungen.
- ❖ Solch auferstandene Gläubige sind schon an himmlischen Orten mit Christus, selbst wenn sie noch auf der Erde leben.
- ❖ Dann am Ende der Zeit, bei der Wiederkunft Christi, kommt dann die grosse körperliche Auferstehung und das Endgericht.
- ❖ Die amillenniale Ansicht hat zwei kräftige Argumente:
- ❖ Alles was in Offenbarung 20 am Ende der 1000 Jahre geschildert wird, findet sich an anderen Orten im Neuen Testament.
- ❖ In Johannes 5 sehen wir ein Parallelbild zu Offenbarung 20.
- ❖ Die Stärke dieser Ansicht ist, dass sie sich das ganze Neue Testament zunutze macht, um zu ihrer Interpretation zu kommen.
- ❖ Man begründet halt eine Lehre nicht mit nur einem Text.

Bewertung der amillennialen Ansicht

- ❖ Funktioniert das wirklich so?
- ❖ Hat Johannes im Buch der Offenbarung wirklich diese amillenniale Ansicht im Auge gehabt.
- ❖ Die Auseinandersetzung, die hier stattfindet, die gibt es auch über andere biblische Texte.
- ❖ Es ist im Grunde eine Auseinandersetzung zwischen Exegese und Theologie.
- ❖ Mit anderen Worten: Es gibt 2 verschiedene Wege, einen bestimmten Bibeltext anzugehen.
- ❖ Der exegetische Ansatz (was aus dem Griechischen kommt und bedeutet, etwas aus einem Text herauszulesen oder herauszuziehen, was in einem Text drin ist) nimmt den Text in seinem unmittelbaren Zusammenhang ernst und versucht die Absicht eines Autors beim Schreiben dieses Textes zu entdecken.
- ❖ Der theologische Ansatz vergleicht den Text mit anderen Teilen der Bibel und versucht den Text als Teil eines grösseren Themas zu verstehen, das man an den verschiedensten Stellen finden kann.
- ❖ Idealerweise (was auch meistens passiert) ist die Exegese eines Textabschnitts in Harmonie mit der Theologie eines Textabschnitts, weil der Autor wohl an einem Ort die gleiche Sache gemeint hat, wie er sie an anderen Orten auch gemeint hat.
- ❖ Doch es geht leider nicht immer so.
- ❖ Manchmal, wenn man eine Exegese eines Bibelabschnitts betreibt, dann scheint diese Exegese mit der theologischen Bedeutung in Konflikt zu stehen.
- ❖ Mit anderen Worten: Die Ausdrücke, die ein Autor in einem bestimmten Text gebraucht, können in einem anderen Zusammenhang eine andere Bedeutung haben.
- ❖ Vorschlag: Wenn wir einen Konflikt zwischen Exegese und Theologie haben, dann haben wir es mit einem Problemtext zu tun.
- ❖ Im Buch der Offenbarung gibt es eine Anzahl von Problemtexten.
- ❖ Doch wo die Exegese mit der Theologie in Konflikt steht, da ist es wichtig, dass die Exegese den Vorrang bekommt.
- ❖ Ein Autor hat das Recht, gewisse Begriffe in einer anderen Art und Weise zu benutzen, wie er sich vielleicht vorher woanders in der Bibel benutzt hat.
- ❖ Ein Autor hat das Recht, seine oder ihre Begriffe zu definieren.
- ❖ Die Frage, die wir uns hier stellen müssen ist: Was sagt die Offenbarung selber über die

Lehre der 1000 Jahre aus?

- ❖ Finden sie vor oder nach der Wiederkunft Christi statt?
- ❖ Ist die erste Auferstehung eine geistliche Auferstehung, oder ist damit eine körperliche Auferstehung von Menschen gemeint, die gestorben waren?
- ❖ Es ist wichtig, dass wir uns den Text in der Offenbarung genau anschauen und dem Autoren erlauben, die Begriffe für uns zu definieren.

Eine Zurückweisung der amillennialen Ansicht

- ❖ In der Offenbarung ist es keine Frage, dass die 1000 Jahre nach der Wiederkunft Christi stattfinden, also nicht vorher oder einfach nur die Gesamtheit des christlichen Zeitalters.
- ❖ Das wird besonders deutlich, wenn man die Struktur der Offenbarung anschaut.
- ❖ Es ist wahr, dass es in der Offenbarung eine ganze Reihe von Bildern der Wiederkunft Christi gibt (z.B. In Kapitel 6; 11; 14; 19).
- ❖ In jedem dieser Bilder, was nach der Wiederkunft stattfindet, kommt eigentlich vor der Wiederkunft.
- ❖ Doch dieses Prinzip der Rekapitulation kann man nicht hier auf Offenbarung 20 anwenden.
- ❖ In den Kapiteln 12 bis 20 haben wir eine interessante Reihenfolge von Ereignissen.
- ❖ Es treten da eine ganze Anzahl von Gestalten in den Vordergrund, eine nach der anderen.
- ❖ Der Drache, das Tier, der falsche Prophet und Babylon.
- ❖ Alle diese Gestalten kommen in den Kapiteln 12 bis 14 auf.
- ❖ Doch dann verschwinden sie eine nach der anderen aus dem Vordergrund.
- ❖ Babylon wird in Offenbarung 18 zerstört.
- ❖ Das Tier und der falsche Prophet werden in Offenbarung 19 vernichtet.
- ❖ Schlussendlich wird der Drache in Offenbarung 20 vernichtet.
- ❖ Offenbarung 12 bis 20 beinhaltet eine Reihenfolge von Ereignissen und muss als Einheit betrachtet werden.
- ❖ Wenn die Hauptcharaktere des Dramas von Offenbarung 13 bis 17 bis zu Offenbarung 20,3 von der Bildfläche verschwunden sind, dann müssen die Ereignisse zwischen Offenbarung 13-17 vor den 1000 Jahren kommen.
- ❖ Der folgende Text macht es absolut deutlich, dass die 1000 Jahre nach den Ereignissen von Offenbarung 13-17 stattfinden.

Offenbarung 20,4

- ❖ Wer auch immer die auferstandenen Menschen sind, sie haben den Aufruf des Tieres erlebt, es anzubeten und das Bild und das Zeichen zu empfangen.
- ❖ Sie sind während dieser Zeitperiode treu geblieben.
- ❖ Die Ereignisse von Offenbarung 13 und 14 finden vor den 1000 Jahren von Offenbarung 20 statt.
- ❖ Wenn die 1000 Jahre vor der Wiederkunft Christi gewesen wären, dann hätten die Ereignisse von Offenbarung 13 und 14 vor dem Kreuz stattfinden müssen.
- ❖ Kein einziger Ausleger der Offenbarung hat die Ereignisse von Kapitel 13 und 14 jemals vor dem Kreuz gedeutet.
- ❖ Für einen aufrichtigen Leser der Offenbarung sollte es klar sein, dass die Geschehnisse von den Kapiteln 13-17 die letzten Ereignisse der Weltgeschichte beschreiben, die direkt vor der Wiederkunft liegen.
- ❖ Wenn das so ist, dann findet die 1. Auferstehung von Offenbarung 20 am Anfang der 1000 Jahre und nach der Wiederkunft Christi, oder zumindest im Zusammenhang mit der Wiederkunft statt.
- ❖ Dies wird besonders deutlich, dass für die amillennialen Ansicht die erste Auferstehung eine geistliche Auferstehung sein muss.
- ❖ Das kann aber in Offenbarung 20 nicht der Fall sein, denn die, die hier auferstehen, waren Menschen, die enthauptet waren.

- ❖ Nirgendwo in der Schrift finden wir, dass ein geistliches Sterben als eine geistliche Enthauptung dargestellt wird.
- ❖ Menschen, die enthauptet wurden, sind Menschen, die getötet wurden und ihr irdisches Leben verloren haben.
- ❖ Das lebendig werden von Offenbarung 20,4 ist eine körperliche Auferstehung.
- ❖ Und nicht nur das. Sie wurden wegen des Evangeliums enthauptet, so dass ihr Tod nicht ein Tod der Trennung von Gott war.
- ❖ Ihr Tod war das Resultat ihres Glaubens an Christus.
- ❖ Sie kommen also nicht zum Leben, weil sie geistlich tot waren.
- ❖ Sie werden körperlich auferstehen, weil sie einen Märtyrertod gestorben waren.
- ❖ Der Begriff für dieses „lebendig werden“ (anastasis) bedeutet überall im Neuen Testament „körperliche Auferstehung.“
- ❖ Es scheint also deutlich zu sein, dass die amillenniale Sichtweise, so ansprechend und theologisch interessant, wie sie sein mag, nicht der Bedeutung von Offenbarung 20 gerecht wird.

- ❖ Ein Problem bleibt: Kann man eine Lehre nur auf einen Text gründen?
- ❖ Gibt es nur einen Text?
- ❖ Es gibt zumindest 2 weitere Texte in der Bibel, die zumindest auf Ereignisse deuten, die nach der Wiederkunft stattfinden werden.

1.Korinther 15,22-26

- ❖ In diesem Text gibt es drei grosse Auferstehungsereignisse
- ❖ Zuerst Christus, dann, wenn er kommt, die, die zu ihm gehören, und danach kommt das Ende.
- ❖ Das griechische Wort für „danach“ deutet auf eine unbestimmte Zeitperiode, die dazwischen liegt.
- ❖ Am Ende (nach einer Zeitperiode) werden dann die Bösen auferstehen und der Tod wird vernichtet werden.
- ❖ Das Bild erinnert stark an die 1000 Jahre.
- ❖ Dieser Text hilft uns noch in einer anderen Hinsicht, wo vorher etwas nicht deutlich war aber gleich deutlich wird.
- ❖ Nämlich alle Gerechten werden bei der Wiederkunft Christi am Anfang der 1000 Jahre auferstehen, so dass es nur die Bösen sind, die am Ende der 1000 Jahre auferstehen.
- ❖ Der Apostel Paulus spricht nicht detailliert von 1000 Jahren, doch es ist deutlich, dass eine ausgedehnte Zeitperiode nach der Wiederkunft gibt, bevor die Auferstehung der Bösen und die endgültige Lösung des grossen Konflikts stattfinden wird.

Jesaja 24,1-6

- ❖ Das hört sich an wie eine Beschreibung der Wiederkunft, doch schauen wir, was das Ende des Kapitels sagt:

Verse 19-23

- ❖ Wir haben hier das Konzept, dass alle Gegner Gottes wie in einem Gefängnis zusammengetrieben werden.
- ❖ Erst „nach langer Zeit“ wird die endgültige Bestrafung stattfinden.
- ❖ Die Abfolge ist hier so: Zuerst die Zerstörung der Erde, dann werden die Gefangenen gebunden, aber noch nicht bestraft während der Zeit der Verwüstung, und schlussendlich werden sie „nach langer Zeit“ bestraft werden.
- ❖ Dieses Bild hier ist eine direkte Parallele zu Offenbarung 20.

Die prämillenniale Ansicht

- ❖ Diese Ansicht geht davon aus, dass die Wiederkunft Christi vor den 1000 wörtlich zu nehmenden Jahren stattfinden wird.
- ❖ Bestimmte Ereignisse werden davor und danach stattfinden.

Wo sind die Heiligen während der 1000 Jahre?

- ❖ Sind sie im Himmel oder auf der Erde?
- ❖ erinnert ihr euch, damals, als wir in Kapitel 19 waren und die hebräischen Hochzeitsgebräuche betrachtet haben?
- ❖ Dieser Vergleich zur Hochzeit ist hier wieder hilfreich.

Johannes 14,1-3

- ❖ In den östlichen Hochzeitsgebräuchen nimmt der Bräutigam seine Braut immer zu sich in seines Vaters Haus.
- ❖ Es geht niemals anders herum.
- ❖ Wenn Jesus kommt, dann nimmt er uns mit sich, damit wir dort sein können, wo er ist und nicht damit er mit uns sein kann, wo wir sind.
- ❖ Wenn Jesus kommt, wird er sich nicht zu uns auf dieser Erde gesellen.
- ❖ Er kommt, um uns mit sich in den Himmel zu nehmen.
- ❖ Die Heiligen sind während der 1000 Jahre also nicht auf der Erde.
- ❖ Sie sind im Himmel mit Jesus.
- ❖ Das deutet an, dass die Märtyrer von Offenbarung 20,4 alle Heiligen repräsentieren, nicht nur die, die eine besondere Art des Todes starben.
- ❖ Die 2. Auferstehung ist eine Auferstehung nur der Bösen, wie wir noch sehen werden.

Was passiert während der 1000 Jahre auf der Erde?

- ❖ Wenn alle Bösen bei der Wiederkunft gestorben sind, und alle Gerechten mit Jesus im Himmel sind, dann ist die Erde leer.
- ❖ Das erklärt, warum Satan niemanden hat, den er verführen könnte.
- ❖ Er ist durch die Umstände gebunden.
- ❖ Da gibt es niemanden, mit dem er umgehen könnte.
- ❖ Satans Käfig ist eine leere Erde.
- ❖ Das erinnert uns daran, dass der Ausdruck für Abgrund (abyssos) die ganze Erde bedeuten kann (siehe 1.Mose 1,2).
- ❖ Es kann ein Bild von einer leeren und wüsten Landschaft sein (siehe Jeremia 4,20.23-27).
- ❖ Genauso, wie am grossen Versöhnungstag eine Ziege in die Wüste geführt wurde, um dort allein umherzuirren und am Ende sterben würde, so ist auch Satan hier während der 1000 Jahre ganz allein.
- ❖ Er ist durch eine Kette der Umstände gebunden.
- ❖ Wenn in Offenbarung 20,8 die Bösen auferstanden sind, werden die Nationen Gog und Magog genannt.
- ❖ Das erinnert an Hesekiel 38, der grossen Vereinigung der Bösen.
- ❖ Am Ende der 1000 Jahre repräsentieren die Nationen die Nationen der auferstandenen Bösen.
- ❖ Es sind keine Nationen, die während der 1000 Jahre da waren.
- ❖ Während der 1000 Jahre passiert also auf der Erde gar nichts, ausser vielleicht sehr viel Nachdenken im Kopf Satans und der Engel, die mit ihm sind.

Warum brauchen wir die 1000 Jahre?

- ❖ Warum nimmt Gott die Dinge nicht einfach in die Hand und bringt sie zu einem schnellen Ende?
- ❖ Wir haben es hier mit einer Zeit des Gerichts zu tun (Offenbarung 20,4).
- ❖ Doch was für eine Art von Gericht ist das?
- ❖ Jesus hat in Matthäus 19,28 vorhergesagt, dass die Jünger auf 12 Thronen sitzen werden, um

die 12 Stämme Israels zu richten.

- ❖ 1.Korinther 6,2-3 sagt, dass die Heiligen die Welt richten werden.
- ❖ Offenbarung 7,15-17 sagt, dass die Heiligen mit Christus im Himmel regieren werden.
- ❖ Das wirft die Frage auf: Wenn die Heiligen schon gerettet sind, wie können sie dann wieder gerichtet werden?
- ❖ Warum gibt es denn dann noch einen Grund für ein weiteres Gericht?

Matthäus 19,30

- ❖ Es wird im Reich Gottes viele Überraschungen geben.
- ❖ Es werden Menschen dort sein, von denen man nicht meinen würde, dass sie dort sind.
- ❖ Es werden Menschen dort fehlen, von denen man nie gedacht hätte, dass sie fehlen.
- ❖ Menschen werden auch Wunden der Misshandlung tragen, die Heilung brauchen.
- ❖ Menschen werden leiden, weil geliebte Menschen nicht dabei sein werden.
- ❖ Wir brauchen die 1000 Jahre, weil wir eine Zeit der Heilung brauchen.
- ❖ Wir brauchen die 1000 Jahre, weil wir einen Zeit brauchen in der unsere Fragen beantwortet werden können.
- ❖ Es gibt so viele unbeantwortete Fragen in dieser Welt heute.
- ❖ Die 1000 Jahre geben Gelegenheit für all das.

- ❖ Warum werden diese Umstände überhaupt gemacht?
- ❖ Weil es für Gott so wichtig ist, dass alle sehen, dass er recht hatte.
- ❖ Für die letztendliche Gesundheit des Universums ist es wichtig, dass jeder weiss und versteht, dass Gott gerecht ist, und das jeder das Lied aus Offenbarung 15,3-4 singen kann:
- ❖ „Gross und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker. . . denn deine gerechten Gerichte sind offenbar geworden.“
- ❖ Es ist so wichtig für die letztendliche Gesundheit des Universums, dass jeder Mensch auf dieser Erde, gerecht und böse, letztendlich versteht, dass Gott gerecht war.
- ❖ Gott hat eine spezielle Zeitperiode von 1000 Jahren dafür vorgesehen, wo die Gerechten mit diesen Themen sich auseinandersetzen können, in der sie die Antworten auf die Fragen finden können, in der sie die himmlischen Archive durchstöbern können, und in den Registern nachschauen können, weil ein geliebter Mensch nicht da ist, oder warum jemand da ist, der ihnen doch auf der Erde so viel Ärger gemacht hat und wie sie mit dieser Beziehung durch die Ewigkeit hindurch klar kommen können.
- ❖ Mit all diesen Gelegenheiten wird es deutlich herauskommen, dass alle Menschen fair gerichtet wurden.
- ❖ Die 1000 Jahre sind Gottes Gelegenheit, seinen Namen vor dem Universum zu rechtfertigen, selbst durch den Mund der Bösen.
- ❖ Es ist wichtig, dass dies geschieht, bevor die Sünde und die Sünder endgültig vernichtet werden.
- ❖ Gottes Güte und Gerechtigkeit muss ohne Frage für alle Ewigkeit festgestellt werden.
- ❖ Während der 1000 Jahre haben die Erlösten die Gelegenheit zu richten.
- ❖ Am Ende der 1000 Jahre demonstrieren die Bösen noch einmal, dass sie gerechterweise der Vernichtung preisgegeben werden, dass sie in ihrem Herzen nur Hass und den Wunsch zur Zerstörung haben und den Wunsch alles zunichte zu machen, was Gott Gutes getan hat.

Da der feurige Pfuhl eine Rolle am Anfang und am Schluss der 1000 Jahre spielt, gibt es ihn während der gesamten 1000 Jahre?

- ❖ Die Offenbarung gibt uns darauf keine Antwort.
- ❖ Doch wir können eine gut begründete Vermutung äussern.
- ❖ Bei der Wiederkunft Christi werden die Bösen getötet und die Heiligen fahren in den Himmel.

- ❖ Während der 1000 Jahre ist Satan auf dieser Erde gebunden.
- ❖ Die Erde liegt da, verdorben und verwüstet.
- ❖ Die Heiligen sind im Himmel und dabei zu richten und sich von dem zu erholen, was sie hier auf dieser Erde erlebt haben.
- ❖ Am Ende der 1000 Jahre kommt das Neue Jerusalem vom Himmel auf die Erde herab.
- ❖ Die Bösen stehen auf, und Satan wird von seinem Gefängnis befreit, verführt die Nationen und greift die Stadt an.
- ❖ Die Bösen werden dann endlich gerichtet und vernichtet.
- ❖ Der feurige Pfuhl spielt sowohl eine Rolle bei der ersten und bei der zweiten Vernichtung der Bösen.
- ❖ Wenn man das Feuer wörtlich nehmen würde, dann wäre es nur am Anfang und am Ende vonnöten.
- ❖ Es muss nicht während der ganzen 1000 Jahre brennen.
- ❖ Das Feuer ist einfach das Instrument mit dem Gott das Böse von dieser Welt entfernt und die Erde als Vorbereitung für die Neuschaffung der Welt reinigt.
- ❖ Es ist keine ewig andauernde brennende Hölle, sondern ein Werkzeug der Vernichtung.

Matthäus 10,28

- ❖ Der Zweck des feurigen Pfuhls ist nicht zu foltern, sondern zu zerstören.
- ❖ Er ist Gottes Werkzeug, um das Universum von der Sünde zu reinigen.

Geistliche Anwendung

- ❖ Satan wurde zwar durch das Kreuz gebunden, und deshalb haben die Dämonen keine Macht über den Namen Jesu.
- ❖ Ja, wir haben eine geistliche Auferstehung erlebt, auch wenn das nicht das Thema von Offenbarung 20 ist.
- ❖ Gott sind unsere Gefühle wichtig, selbst in der Ewigkeit.
- ❖ Gott bereitet eine 1000jährige Zeitperiode vor, damit wir von seiner Gerechtigkeit überzeugt werden und von unserer Stelle in seinem Reich.
- ❖ Gott ist wirklich fair, auch wenn es zu Zeiten anders aussehen sollte.
- ❖ Er öffnet seine Bücher und erlaubt allen, auch den Erlösten, ihn zu richten und seine Arbeit zu beurteilen.
- ❖ Er erlaubt jedem, völlig zufriedengestellt zu werden.

Wie gelangt mein Name ins Buch des Lebens?

- ❖ Wie kann ich all das vermeiden, was über die Bösen kommen soll?
- ❖ Die Antwort im Buch der Offenbarung geht an den Anfang: Wir müssen überwinden!
- ❖ Wie können wir überwinden?
- ❖ Sie überwinden durch das Blut des Lammes und durch das Wort ihres Zeugnisses.
- ❖ Der Weg ins Buch des Lebens ist zu empfangen, was Christus für dich getan hat, durch den Tod am Kreuz.